



AMTSNACHRICHTEN

für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO,
KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

amtsblatt@amt-schlieben.de
www.amt-schlieben.de

Jahrgang 36
Nummer 5
Mittwoch, den 20. Mai 2026

„190 Jahre – Männergesangverein lädt Pfingstsonntag ein“

„Am Spring“ mit Kaffee, Kuchen, Bier und Wein

Der Männergesangverein (MGV) 1836 Schlieben e.V. hat dieses Jahr ein Jubiläum zu feiern. 190 Jahre Vereinsgeschichte mit Höhen und Tiefen. Das Jahr begann bereits vielversprechend. Wir repräsentierten den Landkreis musikalisch auf der „Grünen Woche“ in Berlin und begleiteten die Kulturpreisverleihung in Schlieben. Zudem absolvierten wir bereits gemeinsam mit dem seit diesem Jahr in den Verein integrierten gemischten Chor „Schlieblich gemischt“ 2 Auftritte um den Frühling zu begrüßen, in Jeßnigk und Kleinrössen. Nun steht wieder unser Jahreshöhepunkt bevor. Zum 174. Mal möchte der MGV 1836 Schlieben e.V. das traditionelle Pfingstsingen gestalten. Dieses Jahr mit einem besonderen Gast, unseren Partnerchor MGV 1863 Laufenselden e.V., welcher mit einem Männer-, einem Frauen- und als gemischter Chor anreist. Als weiteren Gast dürfen wir den MGV 1836 Herzberg begrüßen.

Gerne möchten wir die Tradition zu Pfingsten an der 1850 erbauten Naturbühne weiterhin am Leben erhalten und hoffen auf Ihre Unterstützung als treues Publikum, aber vor allem als neue

Sänger und Sängerinnen. Verstärken Sie uns mit Ihrer Stimme. Keine Scheu! Weitere Infos und Eindrücke erhalten Sie unter www.mgv-schlieben.de – Singen macht Freude und ist gesund! Wir freuen uns auf Sie.

Wohin am Pfingstsonntag, dem 24.05.2026, früh um 07.00 Uhr?

Nach Schlieben zum „Spring“ am Langen Berg - Tassen nicht vergessen! Wie immer gibt es Kaffee traditionell aus dem Kessel!

Im Anschluss - Mit Musik zum Frühschoppen auf den Weinberg.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, wie alle Jahre zuvor.

Pfingstmontag, den 25.05.2026, um 10.00 Uhr!

Frühlingskonzert in der Kirche Schlieben mit den Chören von Schlieben und Laufenselden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr MGV Schlieben



Schliebener Land

Abweichende Öffnungszeit im Bürgerbüro

Aufgrund einer Schulung ist das Bürgerbüro **am Dienstag, dem 16.06.2026, von 13:30 bis 16:00 Uhr geschlossen**. Anschließend stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen wieder wie gewohnt bis 18:00 Uhr zur Verfügung.
Wir bitten um Verständnis und Beachtung!

Das Ordnungsamt informiert!

• Leinenpflicht für Hunde

In letzter Zeit erreichen uns zunehmend Beschwerden über freilaufende Hunde. Um kritische Situationen bei der Begegnung von Mensch und Tier zu vermeiden, regelt § 6 Abs. 3 ObV-Amt Schlieben¹, dass Tiere **innerhalb der geschlossenen Ortslage** auf Verkehrsflächen und in Anlagen **nur angeleint geführt werden dürfen**. Die Leinenpflicht erstreckt sich auch auf Parkanlagen und parkähnlichen Anlagen mit besonderem Naturschutzcharakter (z. B. Langer Berg in Schlieben, Park Lebusa, Körbaer Teich). Speziell am Körbaer Teich ist dafür der Uferbereich sowie die Spazier- und Wanderpfade und -wege um das Gewässer herum maßgeblich.

Um Menschen, Tiere und Sachen **außerhalb geschlossener Ortslagen** nicht zu gefährden gilt: Hunde dürfen nur dann ohne Leine geführt werden, wenn der Hundehalter durch Zuruf auf das Tier einwirken kann und es den Zurufen seines Halters folgt, vgl. § 6 Abs. 4 ObV-Amt Schlieben.

Bitte bedenken Sie, dass es Mitmenschen und vor allem Kinder gibt, die Hunde nicht mögen oder Angst vor ihnen haben. Um Missverständnisse („...der will doch nur spielen.“) oder Bissvorfälle („...die klären das untereinander.“) zu vermeiden, nehmen Sie Ihren Hund an die Leine! Es ist zu Ihrem und zum Schutz der anderen Bürger.

• Beseitigung von Hundekot

Des Weiteren ärgern sich viele Mitbürger über die „Hinterlassenschaften“ der Vierbeiner und das Nichtentfernen des Häufchens. Verschmutzungen durch Hundekot bieten einen unerfreulichen Anblick. Durch diese Verunreinigung können Krankheiten übertragen werden, so dass gesundheitliche Gefahren, zum Beispiel für spielende Kinder, nicht auszuschließen sind. Entsprechend § 6 Abs. 2 ObV-Amt Schlieben ist es den Haltern oder Führern von Tieren untersagt, Verkehrsflächen und öffentliche Anlagen durch ihre Tiere, insbesondere Hunde, verunreinigen zu lassen. Bei Verunreinigungen ist der Halter/Führer zur unverzüglichen Beseitigung verpflichtet.

Zuwiderhandlungen gegen die Leinenpflicht als auch gegen die Pflicht zur Beseitigung des Hundekotes stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Geldbuße geahndet werden.

¹ Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Amtsgebiet Schlieben (ObV-Amt Schlieben) vom 03.03.2026

-> Die örtlichen Satzungen können Sie auf unserer Internetseite www.amt-schlieben.de/verwaltung/service/satzungen/ einsehen.

Das Ordnungsamt

Veranstaltungen im Schliebener Land

Mai 2026

Sonntag, 24.05.2026 **Schlieben | Pfingstfrühshoppen mit dem Weinbauverein**

Ort: Weinberg

Beginn: ca. 9:30 Uhr (nach dem Pfingstsingen)

Montag, 25.05.2026 **Lebusa | Deutscher Mühelentag & Tag der offenen Mühle**

Ort: Bockwindmühle

Donnerstag, 28.05.2026 **Wehrhain | AWO Kremserfahrt**

Unkostenbeitrag 10 €/Pers., Anmeldung bis 21.05.2026

Ort: Gemeindezentrum

Beginn: 14:00 Uhr

Schlieben | Seniorenakademie – „Besuch der Fa. Schoepe Display GmbH Dahme“

Treffpunkt: Jüterboger Ch. 45, Dahme

Beginn: 10:00 Uhr

Samstag, 30.05.2026 **Körba | Musikalisches Picknick**

Körba lädt ab **15:30 Uhr** zu einem musikalischen Picknick im Vorgarten der Feldsteinkirche ein.

Für die passende Stimmung sorgt der Herzberger Posaunenchor. Packt eure Decken ein und bringt euch etwas zu essen und zu trinken mit.

Sonntag, 31.05.2026 **Naundorf | Tag der offenen Tür im Schloss Lililliput**

Eintritt: 10 €, Kinder frei und Hunde willkommen

Beginn: 10:00 – 12:00 Uhr

Juni 2026

02.06.2026 -

05.06.2026

Schlieben | „Brandenburgische Seniorenwoche“

Ort: Drandorfhof

Einlass: 13:30 Uhr

Dienstag, 14:00 Uhr: Eröffnung – Comedy mit Michael Trischan: „Heiter und so weiter – Das Beste aus meinem Programm“

Mittwoch: Veranstaltungen in den Gemeinden

Donnerstag, 14:00 Uhr: Seniorenakademie – „Ulrich Münster: Reisebericht Himalaja“

Freitag, 10:00 Uhr: Spielenachmittag im Drandorfhof

| | |
|--|---|
| Donnerstag, 16.06.2026 | Schlieben AWO Kremserfahrt Unkostenbeitrag 10 €/Pers., Anmeldung bis 09.06.2026 Ort: am Markt Beginn: 14:00 Uhr |
| Samstag, 06.06.2026 | Kolochau 100 Jahre FFW Kolochau mit Feuerwehrausscheid des Amtes Ort: Sportplatz Beginn: 10:00 Uhr |
| Donnerstag, 11.06.2026 | Werchau AWO Kremserfahrt Unkostenbeitrag 10 €/Pers., Anmeldung bis 04.06.2026 Ort: ehemals Tupperzentrum Beginn: 14:00 Uhr |
| Samstag, 13.06.2026 | Körba Kindertag Freileben 17. Weinkeller-Straßen-Turnier im Doppelkopf Beginn: 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckgebäude, Waldstr. 2 |
| Samstag, 13.06.2026 - Sonntag, 14.06.2026 | Proßmarke 650 Jahre Proßmarke |
| Sonntag, 14.06.2026 | Schlieben Offener Weinberg zur Brandenburgischen Landpartie Ort: Langer Berg Beginn: 11:00 – 18:00 Uhr |
| | Schlieben Schliebener Radpartie – Route: Schlieben – Fichtwald Start: Drandorfhof |
| Mittwoch, 17.06.2026 | Polzen 2. Youngstertag 2026 - Nachwuchsreitturnier Ort: Gestüt am Schappin |
| Freitag, 19.06.2026 - Sonntag, 21.06.2026 | Polzen Parkfest |
| Sonntag, 21.06.2026 | Polzen Kremitzer Seniorennachmittag Beginn: 14:00 Uhr |
| Dienstag, 23.06.2026 | Stechau AWO Kremserfahrt Unkostenbeitrag 10 €/Pers., Anmeldung bis 17.06.2026 Ort: Gemeindezentrum Beginn: 14:00 Uhr |
| Donnerstag, 25.06.2026 | Oelsig/Jagsal AWO Kremserfahrt Unkostenbeitrag 10 €/Pers., Anmeldung bis 18.06.2026 Ort: Abfahrt Oelsig Beginn: 14:00 Uhr |
| Freitag, 26.06.2026 | Körba Theater: „Mord im Orientexpress“ mit Christine Stahl und Begleitung Ort: Café Matthias, Zur Blaue 12 |
| Freitag, 26.06.2026 - Sonntag, 28.06.2026 | Malitschkendorf Dorffest |
| Samstag, 27.06.2026 - Sonntag, 28.06.2026 | Werchau Dorffest mit traditionellem Teichfahren Beginn: 19:00 Uhr Ort: am Teich |
| Sonntag, 28.06.2026 | Naundorf Tag der offenen Tür im Schloss Lililliput Eintritt: 10 €, Kinder frei und Hunde willkommen Beginn: 10:00 – 12:00 Uhr |

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 17. Juni 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 8. Juni 2026

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2982

24. Ausstellung zum Thema „40 Jahre DDR – 40 Repräsentationen“



Keine Auszeichnungen, keine Belobigung – das war wohl zu DDR-Zeiten eher selten.

Bei den hunderten Formen der Ehrung war für jeden das Passende dabei.

Vom „Stern der Völkerfreundschaft“ für die Besten der Besten im Politbüro, über Massenauszeichnungen wie „Aktivist der sozialen Arbeit“ und dem „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, bis hin zum goldenen Apfel für unsere fleißigen Kleingärtner.

Aber gerade die „Massenauszeichnungen“ hatten auch einen finanziellen Hintergrund! Beim wirtschaftlichen rückschrittlichen Festhalten an „7-Jahrespläne“ waren auch die betrieblichen Lohnfonds von Starrheit betroffen.

Kultur-, Sozial- und Prämienfonds gaben jedoch großzügige Möglichkeiten zur finanziellen Aufstockung der Löhne.

Die Behauptung, dass die Bedeutung der Auszeichnungen zum „Aktivisten“ oder „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu einem „JEDER IST MAL DRAN“ verkam, ist nicht zu leugnen. Aber diese Ehrungen waren ein gern angenommenes „Zubrot“ zum Lohn. Da nahm man das Führen eines Brigadetagebuches, Arbeits-einsätze, Schulungen und Patenschaften mit Pionieren oder der „Garnison nebenan“ in Kauf.

Wir haben ein breites Spektrum an Urkunden, Orden und Abzeichen zusammengetragen. Ihr Besuch wird sicher eine Mischung aus Schmunzeln, Erinnerung und Staunen sein, aber kann auch Unverständnis hervorrufen.

Informativ ist es allemal!

1070 Jahre Schlieben – Ein Fest für unsere Gemeinschaft

Liebe Schliebenerinnen und Schliebener, sehr geehrte Gäste, unsere Stadt blickt auf eine stolze Geschichte zurück: **1070 Jahre Schlieben!** Diesen besonderen Geburtstag wollen wir gemeinsam mit unserem traditionellen Moienmarkt gebührend feiern. Vom **3. bis 5. Juli 2026** laden wir Sie ein, Teil eines unvergesslichen Wochenendes zu sein.

Ein Fest der Traditionen

Bereits am Freitag, um 20 Uhr, starten wir mit einem kleinen, humorvollen, historischen Rückblick, bevor uns „Art on Fire“ rockig für das Fest einheizt. So sind wir nach einer ersten Partynacht bestens eingestimmt für unser großes Jubiläums-Highlight. Unser **großer Festumzug „Schliebener Land heute“** - am Samstag, 4. Juli 2026, präsentiert Vielfalt und Tradition in unserem Amtsgebiet. Es wäre ein wundervolles Zeichen der Verbundenheit, wenn unsere Stadt zu diesem Anlass in besonderem Glanz erstrahlt. **Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Häuser und Grundstücke festlich zu schmücken**, damit sich Einwohner und Gäste gleichermaßen an unserem schönen Schlieben erfreuen können.

Was erwartet Sie und Ihre Gäste noch?

Wahl der Schliebener Moie: Ein Highlight mit besonderem Glanz – viele Moien der vergangenen Jahre werden die diesjährige Wahl begleiten.

Schliebener Kreativmeile: Händlerstraße zu den Weinkellern – Flanieren und verweilen Sie zwischen Markt und den historischen Kellern unter dem Motto „Regional. Handgemacht. Mit Liebe.“ Entdecken Sie Kunst, Handwerk und regionale Schätze!

Kultur: Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Bühnenprogramm mit einer besonderen Mischung aus Altbewährtem und Neuem. Für jede Altersgruppe und jeden Geschmack ist wieder etwas dabei.

Kulinarik: In diesem Jahr haben die Organisatoren ordentlich nachgelegt. Freuen Sie sich auf gewohnte und viele neue und besondere Gaumenfreuden! Auch hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön

Wir wissen, dass wir in bewegten Zeiten leben, die jedem Einwohner viel abverlangen. Umso kostbarer sind diese Momente des Zusammenhalts. Ein solches Fest ist nur durch gemeinschaftliches Engagement möglich und umsetzbar. Unser Dank gilt allen, die sich auf verschiedene Art und Weise einbringen, um den Moienmarkt lebendig zu halten. Ebenso danken wir unseren Sponsoren und Spendern für die großzügige materielle und finanzielle Unterstützung. Sollten Sie noch einen Beitrag leisten wollen, sind wir für jede zusätzliche Hilfe sehr dankbar.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern, die Sorgen für einen Moment vergessen und die Zeit mit unseren Liebsten sowie allen Besuchern gemeinsam genießen.

Wir freuen uns darauf, Sie alle im Juli zum 431. Moienmarkt inklusive 1070-jähriges Jubiläum begrüßen zu dürfen!

Herzlichst

*Ihre Bürgermeisterin Cornelia Schülzchen und
Ihr Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.*

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

*Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?*



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de



Moie werden – Moie sein: Ein Gespräch über die Moienwahl



Du möchtest Schliebener Moie 2026 werden?

Alle Teilnehmerinnen erhalten attraktive Preise!

Dann nichts wie los - melde dich an:

Touristinformation im Drandorfhof
kultur@amt-schlieben.de, 035361/81699
oder Moienmarktverein
mkv.schlieben@hotmail.com, 035361/80881

131. Moienmarkt

www.moienmarkt.de
schliebener_moienmarkt
moienmarkt



Foto: Foller Fotografie

Moie sein – das ist mehr als ein Titel - das sind Begegnungen und Erlebnisse. Als Moie vertritt man Schlieben und die Region für zwei Jahre. Wir haben mit der aktuellen Moie und einer Vertreterin des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins gesprochen, was dieses Amt so interessant und lohnenswert macht:

Frage: Wer seid ihr und warum ist die Moie wichtig für die Region?

Moie Franziska: Ich bin Franziska, die aktuelle Moie, und habe mich vor zwei Jahren entschieden,

bei der Wahl mitzumachen – und dann auch gewonnen. Am Anfang war das für mich ziemlich aufregend. Heute bin ich froh, dass ich den Schritt gegangen bin. Ich durfte viele Menschen kennenlernen und ganz besondere Momente erleben.

Angela Unger: Ich bin Angela, zum einen stellvertretende Bürgermeisterin von Schlieben, zum anderen im Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein aktiv. Mir ist wichtig, dass die Tradition in moderner Weise fortgeführt wird. Die Moienwahl gehört schon immer zu unserem Moienmarkt und ist nicht zuletzt Namensgeberin für das älteste Fest in unserer Region. Natürlich, Zeiten ändern sich, so treffen sich jetzt Tradition und Moderne, nicht nur bei der Wahl, sondern auch bei den Veranstaltungen, die die Moie besucht.

Frage: Was passiert bei der Moienwahl eigentlich?

Angela: Die Moienwahl ist alle zwei Jahre ein fester Bestandteil unseres Moienmarkt-Samstags. Wer teilnimmt, stellt sich verschiedenen Aufgaben und präsentiert sich vor dem Publikum. Das ist keine Prüfung, sondern eher eine Gelegenheit zu zeigen, wer man ist. Natürlich sind die Mädchen aufgeregt – aber das gehört dazu. Die Kandidatin, die am besten abschneidet, wird dann Moie für die kommenden zwei Jahre. Ausrichter der Moienwahl ist ein Verein des Schliebener Landes. Dementsprechend

gestaltet sich ein Großteil der Aufgaben – mit Bezug zum Haushalt, zur Heimat, zum ausrichtenden Verein. Das Ganze gern mit Augenzwinkern, Spaß und Überraschungen. Aufgaben unter Einbeziehung des Publikums sind immer besonders lustig. Aber keine Angst, jede Interessentin kann die Aufgaben lösen.

Moie Franziska: Ich würde sagen: Es ist ein bisschen Wettbewerb, ein bisschen Bühne und ganz viel Spaß. Keine Challenges, bei denen man vorgeführt wird, und nichts Peinliches. Man muss nicht perfekt sein – wichtig ist, dass man offen ist und Lust hat, das Ehrenamt dann auch auszuüben.

Angela: Und es gibt für alle Teilnehmerinnen Preise. Keine geht leer aus. Das ist mitunter ein recht attraktiver Stundenlohn.

Frage: Wer kann mitmachen?

Angela: Mitmachen können Mädchen und junge Frauen zwischen 16 und 35 Jahren, die im Amt Schlieben wohnen, aus dem Amtsbereich stammen oder in Schlieben zur Schule gegangen sind. Vorkenntnisse sind nicht nötig – alle sind willkommen. Auch wenn jemand älter als 35 sein sollte, werden wir diejenige nicht ablehnen.

Moie Franziska: Ich glaube, viele denken zuerst: „Dafür bin ich doch nicht gemacht.“ Aber oft stimmt das gar nicht. Wenn man Lust hat, sich für die Region einzubringen und den eigenen Horizont zu erweitern, sollte man sich unbedingt trauen.

Frage: Warum sollte jemand überhaupt mitmachen?

Moie Franziska: Weil man unglaublich viel mitnimmt. Ich habe durch die Moienzeit mehr Feste besucht, die ich sonst wahrscheinlich nie kennengelernt hätte. Außerdem habe ich viele Menschen, andere „Hoheiten“ und deren Regionen näher kennengelernt. Das bleibt auf jeden Fall hängen!

Angela: Und genau das ist uns wichtig: Die Moienwahl ist ja nur der Start für das zweijährige Engagement. Neben der Repräsentation unserer Region hat die amtierende Moie viele tolle Erlebnisse. Franziska sagte es ja schon. Man lernt neue Leute kennen, knüpft neue Freundschaften, lernt andere Regionen kennen, sammelt jede Menge Erfahrungen und entwickelt sich selbst weiter. Nicht selten berichten uns die Moien, dass sie während ihrer Amtszeit viel selbstbewusster und offener geworden sind und viel gelernt haben. Alle wollen ihre Amtszeit jedenfalls nicht mehr missen. Und für uns als Verein ist die Zusammenarbeit mit den Moien immer eine Bereicherung, denn ihre Perspektive ist auch für unsere Kultur und Veranstaltungen wichtig. Wir verjüngen uns ja damit auch.

Frage: Wie viel Zeit sollte man pro Monat als Moie mitbringen und muss man bei jeder Veranstaltung dabei sein?

Angela: Das kann wohl Franziska am besten beantworten. Einladungen kommen aus unterschiedlichen Richtungen, über die Stadt, über den Verein, aber auch sehr viel an die Moie selbst. Sie selbst entscheidet, welche Veranstaltungen sie besucht bzw. besuchen kann. Man darf ja nicht vergessen, die Mädels gehen noch zur Schule, studieren oder befinden sich bereits im Berufsleben. Natürlich gibt es auch ein paar Termine, wo wir natürlich sehr gern die Moie dabei hätten – Pfingstsingen, Oktoberfest, Weihnachtsmarkt und natürlich beim Moienmarkt! Aber das ist auch gar nicht so einfach, manchmal überschneiden sich auch Termine. Wie gesagt, die Moie entscheidet.

Sollte die Moie auswärts Termine wahrnehmen, so sponsert das Autohaus Lewy, Standort Herzberg, ein Auto. Demnächst gestalten wir noch zwei Magnetschilder für die Autotüren nach unserem Motto „Moie on Tour“. Die Moie wird automatisch sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss der Stadt und genießt so Versicherungsschutz bei allen ihren Veranstaltungen.

Moie Franziska: Einmal im Monat trifft sich der Verein zur Planung der nächsten Feste etc. Termine außerhalb variieren auch danach, wie sehr man sich selbst engagieren kann. Feste Termine sind zum Beispiel Pfingstsingen am Spring im Frühjahr und die Weinlese im Spätsommer. Auch im Schichtdienst oder wenn man unter der Woche nicht mehr im Amtsbereich wohnt, ist es möglich Termine wahrzunehmen. Man kann aber auch mal Nein sagen.

Frage: Was war für dich bisher der schönste Moment als Moie?

Moie Franzi: Zu merken, wie man selbst über sich hinauswächst. Wie Auftritte sicherer werden. Aber natürlich auch die Menschen, die man trifft und wenn daraus sogar neue Freundschaften entstehen.

Frage: Nun ist jemand noch unentschlossen – was ist eure Empfehlung?

Moie Franzi: Ich würde sagen: Trau dich einfach! Man muss nicht alles perfekt können oder schon genau wissen, was einen erwartet. Man wächst in die Aufgabe hinein, sammelt neue Erfahrungen und nimmt ganz viel mit. Und meistens ist man hinterher froh, dass man den Schritt gemacht hat.

Angela: Genau. Wir wünschen uns junge Menschen, die neugierig sind und Lust haben, unsere Region mitzugestalten. Wer noch unsicher ist, sollte sich nicht abschrecken lassen – das Moien-Ehrenamt ist eine tolle Chance, etwas Neues auszuprobieren.

ren. Ich zitiere da gern eine ehemalige Moie: „Macht einfach mit bei der Moienwahl. Es ist ein Riesenerlebnis und macht Spaß. Man kann dabei nur gewinnen, man sammelt jede Menge Erfahrungen und man lernt eine Vielzahl von Leuten kennen. Das Leben ist viel zu kurz, um einfach was sausen zu lassen oder zu versäumen.“

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann nichts wie los - melde dich an: in der Touristinformation im Drandorfhof, E-Mail: kultur@amt-schlieben.de, Tel.: 035361/81699 oder beim Moienmarktverein unter E-Mail: mkv.schlieben@hotmail.com, Tel. 035361/80881.

Wenn du jemand kennst, der das Zeug zur Moie hat, ermutige sie, an der Wahl teilzunehmen. Anmelden muss sich aber jede Kandidatin selbst. Das ist auch noch bis kurz vor dem Fest möglich! Wir sehen uns auf der Bühne oder im Publikum am Moienmarkt-Samstag, 15:30 Uhr!

Jugendweiheteilnehmer 2026

Oberschule Schlieben

23. Mai 2026

| | |
|------------------------|------------|
| Heese, Paul | Schlieben |
| Henze, Julien Linus | Schlieben |
| Müller, Samantha | Schlieben |
| Reiter, Lennox | Schlieben |
| Schmiel, Klara | Schlieben |
| Dräbig, Pia Johanna | Schlieben |
| Jahn, Kim-Emily | Schlieben |
| Kolbe, Marie | Schlieben |
| Thier, Nico | Schlieben |
| Witte, Jannis | Schlieben |
| Richter, Oskar | Schlieben |
| Schülzke, Fynn Tristan | Schlieben |
| Schicketanz, Anna | Schlieben |
| Brandt, Raphael | Kremitzau |
| Brenner, Levin Joel | Kremitzau |
| Schmidt, Leroy | Fichtwald |
| Bückert, Jasmin | Fichtwald |
| Herzog, Miguel | Hohenbucko |
| Finkel, John | Lebusa |
| Erlenmeyer, Maurice | Lebusa |

| |
|--------------------|
| OT Berga |
| OT Berga |
| OT Berga |
| OT Berga |
| OT Jagsal |
| OT Wehrhain |
| OT Wehrhain |
| OT Oelsig |
| OT Malitschkendorf |
| OT Malitschkendorf |
| OT Stechau |
| OT Hillmersdorf |
| OT Freileben |

Förderschule Herzberg

16. Mai 2026

| | | |
|-----------------------|-----------|-------------|
| Knobloch, Emily | Schlieben | |
| Hammer, Oscar | Fichtwald | OT Naundorf |
| Harloff, Kim-Li-Cora | Fichtwald | OT Naundorf |
| Kaitanek, Charly-Leon | Lebusa | |

Johannes-Clajus-Oberschule Herzberg

9. Mai 2026

| | | |
|-----------------|-----------|-------------|
| Böckler, Emilia | Schlieben | |
| Lehmann, Elias | Kremitzau | OT Kolochau |

Gymnasium Herzberg

30. Mai 2026

| | | |
|----------------------|------------|----------------|
| Franke, Nele | Schlieben | |
| Wurm, Franz | Schlieben | |
| Jandl, Lenny | Schlieben | OT Berga |
| Plötze, Finja Menea | Schlieben | OT Jagsal |
| Ruhm, Jan | Schlieben | OT Frankenhain |
| Kokott, Hannes | Kremitzau | OT Polzen |
| Klingner, Luke Jamie | Lebusa | OT Freileben |
| Wolf, Mira | Hohenbucko | |

Grafik: ©Vector point - stock.adode.com



Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstagsanzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Stadt Schlieben

680 Jahre Werchau – Eine Dorfchronik von 1346 bis 2026

1346 – Erste urkundliche Erwähnung

Im Jahr **1346** wird Werchau erstmals in den **Meißner Bistums-matrikeln** unter dem Namen „**Werchenaw**“ erwähnt. Der Ortsname slawischen Ursprungs bedeutet sinngemäß „**Siedlung auf einer Erhebung**“ und verweist auf die frühe slawische Besiedlung des Gebietes im heutigen Schliebener Land.

14. Jahrhundert – Entstehung des mittelalterlichen Dorfes

Werchau entwickelte sich als **Straßenangerdorf**, eine für die Region typische Siedlungsform. Bereits in dieser frühen Zeit entstand die Dorfstruktur, die bis heute im Ortsbild erkennbar ist. Landwirtschaft bildete von Anfang an die wirtschaftliche Grundlage des Dorflebens.

Erste Hälfte des 14. Jahrhunderts – Bau der Dorfkirche

Die heutige **Dorfkirche Werchau** wurde als Feldsteinbau in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts errichtet. Sie gehört damit zu den ältesten erhaltenen Bauwerken des Ortes und ist bis heute Ausdruck kirchlicher und kultureller Kontinuität.

1360 – Das Rittergut wird landesherrlicher Besitz

Herzog Rudolf von Sachsen erwarb im Jahr **1360** das Rittergut Werchau von Hans Ratzigk. Damit begann eine über Jahrhunderte prägende Gutsgeschichte, die Wirtschaft, Besitzverhältnisse und soziale Ordnung des Dorfes wesentlich bestimmte.

15. - 17. Jahrhundert – Adlige Besitzverhältnisse und Dorfentwicklung

Im Verlauf der folgenden Jahrhunderte wechselte das Rittergut mehrfach den Besitzer. Familien wie **von Roßtog**, **von der Lochow** und später **von Drandorf** prägten die Entwicklung Werchaus. Anfang des 17. Jahrhunderts befand sich der gesamte Ort im Besitz der Familie von Drandorf. Grabsteine dieser Familie sind bis heute an der Kirche erhalten.

1529 – Landwirtschaftliche Struktur des Dorfes

Für das Jahr **1529** sind **14 Hufenbauern und ein Kossät** überliefert. Dies zeigt deutlich die damals bereits stabile agrarische Struktur des Dorfes, deren Bedeutung Werchau über Jahrhunderte bewahrte.

1560 – Zeugnis kirchlicher Ausstattung

Das kunstvoll gearbeitete Sandstein-Taufbecken der Kirche stammt aus dem Jahr **1560** und zählt bis heute zu den bedeutendsten Ausstattungsstücken des Gotteshauses.

1783 – Erweiterung der Kirche

Im 18. Jahrhundert wurde an der Nordseite der Kirche eine **Patronatsloge** angebaut. Diese bauliche Erweiterung verweist auf die enge Verbindung zwischen Rittergut und Kirche.

19. Jahrhundert – Wirtschaftlicher Aufschwung

Mit dem Ausbau der Landwirtschaft gewann das Rittergut weiter an Bedeutung. Um **1860** entstand im Zentrum des Dorfes die bis heute erhaltene **Kornbrennerei**, die noch immer zu den markantesten technischen Zeugnissen Werchaus zählt.

1860 – Orgelbau in der Dorfkirche

Im selben Zeitraum erhielt die Kirche eine Orgel des Orgelbauers **Nicolaus Schrickel**, die bis heute zur Ausstattung gehört.

1934/1935 – Neubau des Kirchturms

Der heutige Westturm der Dorfkirche entstand in den Jahren **1934/35** und ersetzte einen älteren Holzturm. Damit erhielt das Gotteshaus sein heutiges charakteristisches Erscheinungsbild.

1945–1949 – Bodenreform und gesellschaftlicher Wandel

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges veränderten sich die Eigentumsverhältnisse grundlegend. Das Rittergut verlor seine frühere Funktion als adliger Besitz und wurde in neue landwirtschaftliche Strukturen überführt.

DDR-Zeit – Das Volksgut prägt den Ort

Während der DDR wurde aus dem ehemaligen Rittergut ein **Volksgut**. Landwirtschaft blieb der zentrale wirtschaftliche Schwerpunkt des Dorfes. Viele Einwohner waren unmittelbar in der landwirtschaftlichen Produktion beschäftigt. Das Gut blieb Mittelpunkt des Arbeitslebens und prägte über Jahrzehnte den Alltag des Dorfes.

Nach 1990 – Wandel und Erhalt historischer Identität

Mit der deutschen Wiedervereinigung begann ein neuer Abschnitt der Dorfentwicklung. Landwirtschaftliche Strukturen veränderten sich, zugleich gewann die Bewahrung des historischen Ortskerns an Bedeutung.

2001 – Eingemeindung nach Schlieben

Im Zuge der kommunalen Neuordnung wurde Werchau Ortsteil der Stadt **Schlieben**. Seither gehört Werchau zur Stadt Schlieben im Landkreis Elbe-Elster.

Gegenwart – Dorfleben und Tradition

Heute verbindet Werchau historische Identität mit lebendigem Gemeinschaftsleben. Das ehemalige Rittergut, die Kirche, der Dorfanger und traditionelle Veranstaltungen wie das **Teichfahren** prägen den Charakter des Ortes bis heute.

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Ein Blick hinter die Kulissen der Amtsverwaltung Schlieben

Zum krönenden Abschluss unserer Unterrichtseinheit im Fach Sachunterricht machte sich die vierte Klasse am 8. Mai 2026 voller Neugier auf den Weg zur Amtsverwaltung Schlieben und wurde dort alles andere als enttäuscht.

Mit großen Augen und noch größeren Fragen erkundeten die Kinder die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche. Ob Büro, Besprechungsraum oder Verwaltungsrundgang – überall wurde gestaunt, nachgefragt und auch mal geschmunzelt. Schnell wurde klar: Hier wird nicht nur am Schreibtisch gesessen, sondern täglich richtig viel für die Menschen in der Region bewegt.

Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Geduld und Herzlichkeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter all die Fragen beantwortet und uns einen so offenen Einblick ermöglicht haben.

Ein riesengroßes Dankeschön an das gesamte Team der Amtsverwaltung Schlieben – für eure Zeit, eure Mühe und dafür, dass dieser Tag für unsere Klasse so lebendig und unvergesslich geworden ist!

Frau Freiwald und die Klasse 4a

True-Crime Lesung mit Regina Stürickow

„Kommissar Gennat ermittelt: Die Erfindung der Mordinspektion“



Erfahrene Krimileser wissen Bescheid, wenn es um DNA- und Faserspuren, um Fingerabdrücke und andere forensische Spuren geht. Das war noch vor 100 Jahren längst nicht der Fall. Im Gegenteil – hier wurden noch Tatort oder Opfer „ordentlich“ her-

gerichtet, um niemanden zu beschämen. Erst 1926 sollte sich das mit der Erfindung der „Mordinspektion“ durch den Berliner Ermittler Ernst Gennat ändern.

Regina Stürickow forscht seit vielen Jahren über das Berliner Urgestein und berichtete in der Lesung am 26. März über die technischen und organisatorischen Fortschritte in der Ermittlungsarbeit der Polizei, aber auch über das Leben des „Dicken von der Mordkommission“, der mit Leidenschaft Stachelbeertorte und andere Naschereien verzehrte. Gennat erkannte als einer der ersten die Bedeutung der Spurensicherung und einer überregionalen Vernetzung der Polizeidienststellen. Ebenso war er aufgrund seines psychologischen Einfühlungsvermögens und seines außergewöhnlichen Gedächtnisses ein Pionier des modernen Profiling, noch bevor dieser Begriff überhaupt gebraucht wurde. Bis heute basiert die Arbeit vieler Ermittler auf den Bemühungen von Ernst Gennat.

Herzlichen Dank an Familie Engel und dem Schliebener Weinbauverein für die herzliche Bewirtung. Ein großes Dankeschön an die Sparkassenstiftung, die mit ihrem Förderprogramm unsere Lesung im Rahmen der „LiteraTour“ ermöglicht hat.

Falls Sie die Lesung verpasst haben - Regina Stürickows Buch ist in der Bibliothek erhältlich!

Osterferien im Hort „Vielfalter - sei wie du bist“

Heute möchten wir euch, liebe Leser des Amtsblattes, einen kleinen Rückblick über die Osterferien im Hort „Vielfalter“ geben.

Unser Ferienstart führte uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ins „Fiwave“ nach Finsterwalde. Beim Rutschen, Springen und Planschen erlebten wir ein paar tolle Stunden im Schwimmbad. Die letzten drei Tage standen bei uns im Zeichen von Ostern. Zwischen Kochen und Backen: Eierplinse und süß-saure Eier wurden von den Kindern in der Hortküche zubereitet, Osterbasstelei: es entstand auf einer Leinwand ein Hasenbild mit Tupftechnik und Forschen rund ums Ei: Wie sieht ein Ei aus - aus dem ein Küken geschlüpft ist oder wie kann ich ein rohes und gekochtes Ei unterscheiden ohne es zu öffnen? Wir betrachteten unterschiedliche Eigrößen und zusätzlich schaute der Osterhase vorbei.

Fleißig stecken wir in den Vorbereitungen für den Umzug des 1070-jährigen Stadtjubiläum Schlieben. Es wurde geschnitten, geklebt und so mancher Pinsel geschwungen. Ein weiteres Highlight war die Fahrt mit dem Bus nach Finsterwalde ins Kino. Mit Popcorn, Nachos und Getränken ausgestattet schauten wir den Film „Die drei??? - Toteninsel“ Am letzten Ferientag waren die Kinder zu Besuch in der Bibliothek bei Frau Wieser. Diesmal drehte es sich nicht um Bücher & Co, sondern um Minecraft und Flechtfrisuren. Danke an dieser Stelle noch einmal an Frau Wieser.

Spaß hatten wir auch auf dem Schulhof, denn diesmal konnten wir schon am Vormittag mit den Fahrzeugen fahren und uns kreativ mit Kreide beschäftigen.

Viele sonnige Grüße senden die Kinder und Erzieher aus dem Hort „Vielfalter“



Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Ozobot - was ist denn das?



Unser Wandertag startete in der Schule mit einer Teamstunde, in der die Schülerinnen und Schüler gemeinsam knifflige Aufgaben meisterten und ihren Zusammenhalt unter Beweis stellten. Nach dem Frühstück ging es dann nach Herzberg in die Mediathek – die Neugier auf das Kommende war groß.

Dort erwartete uns eine spannende Einführung in die Welt der kleinen Ozobots. Schnell wurde klar: Die Mini-Roboter verstehen nicht nur rechts und links, sondern auch Befehle wie schneller, langsamer oder

Pause. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder selbst ausprobieren, tüfteln und kreativ werden. Besonders viel Freude bereitete es, eigene Geschichten zu entwickeln und die Ozobots passend dazu fahren zu lassen.

Die Zeit verging wie im Flug und alle waren mit Begeisterung dabei. Mit vielen neuen Eindrücken und guter Laune kehrten wir schließlich zurück – ein rundum gelungener Wandertag!

Nancy Freiwald und die Klasse 4a

Bücher, Bücher, Bücher ...



Anlässlich des diesjährigen Weltbuchtages beteiligte sich die Klasse 4 gemeinsam mit ihrer Lehrerin am Welttag des Buches 2026. Im Rahmen dieser Aktion erhielt die Klasse ein spannendes Buch, das nun im Deutschunterricht gemeinsam gelesen und bearbeitet wird.

Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug am 22.04.2026 in das Herzberger Fachgeschäft Bücherkammer. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Gutscheine einlösen und erhielten interessante Einblicke in die Welt des Buchhandels. Sie erfuhren, wie ein Buch entsteht, lauschten einer spannenden Vorlesegeschichte und

erkundeten das Geschäft bei einer abwechslungsreichen Schnitzeljagd.

Mit viel Freude und Neugier nahmen die Kinder an diesem besonderen Tag teil. Die Klasse 4 bedankt sich herzlich bei der Bücherkammer in Herzberg für die freundliche Betreuung und das gelungene Erlebnis.

Nun freuen sich alle darauf, das Buch im Unterricht weiter zu entdecken und gemeinsam in die Welt der Geschichten einzutauchen.

Frau Freiwald und die Klasse 4a

Gemeinde Fichtwald

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Verkehrswacht im Wichtelstübchen

Was gibt es Neues im Wichtelstübchen?

Am 23. April kam die Verkehrswacht in die Kita. Es wurden die Verkehrsregeln mit den Vorschülern besprochen. Schließlich wollen sie bald in die Schule gehen und müssen wissen, wie man sich auf dem Weg zum Bus bzw. in die Schule verhält.

Das Überqueren der Straße war in dieser Situation eine sehr wichtige Übung für die Kinder. „Links, Rechts, Links“...und dann zügig und gerade über die Straße gehen. An der Bushaltestelle angekommen, kam sogar ein Bus und wir durften einsteigen, uns hinsetzen und anschnallen.

Zum Abschluss gab es für jeden Vorschüler einen Fußgängerführerschein.

Was passiert demnächst bei uns?

Am 29. Mai feiern wir unser alljährliches Kitafest unter dem Motto „Kunterbunt“.

Wir sind schon fleißig am Basteln, Singen und Tanzen.

Zum Kindertag am 1. Juni unternehmen wir mit allen Kindern einen Überraschungsausflug.

Auch aufgrund der zahlreichen Spenden können wir unseren Kindern diesen schönen Tag ermöglichen.



Bis bald Team Wichtelstübchen

Gemeinde Hohenbucko

Unser Dorf hat Wandertag....

und die Geschichte wandert mit....



Nun war es bereits das 5. Mal, dass sich die Hohenbuckoer und ihre Gäste am 1. Mai auf Wanderschaft machten. Wieder waren es weit mehr als 100 Wanderlustige, die der Einladung des Vereins „Dorfleben Hohenbucko e.V.“ gefolgt waren und sich pünktlich 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz trafen. Es muss nicht erwähnt

werden, dass der Wettergott (Ronny) diesen Maitag in sein schönsten Kleid hüllte. Sollte es doch diesmal nach **Freileben**, in das jüngste Dorf der ehemaligen DDR, gehen! Auf den Spuren der Geschichte wollten wir nachvollziehen, wie sich im Jahre 1946 Flüchtlinge, die auf dem Bahnhof Hohenbucko - Lebusa angekommen waren, zunächst auf den Weg nach Waidmannsruh begaben. Hier fanden 30 Familien (ca. 100 Menschen) in der ehemaligen Försterei eine Bleibe auf Zeit. Ja, in Waidmannsruh fing damals alles an. Wir erlebten an diesem Ort, den wir so gern haben und an dem uns auch wieder der Verein „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.“ so toll unterstützte, einen strahlenden, wunderschönen Maitag im malerischen Ambiente. Bei überlieferten Erzählungen erfuhren wir dann sogar, dass auch unsere unvergessene Hohenbuckoerin, Erika Wüstenhagen, zu denen gehörte, die zunächst in Waidmannsruh ein Zuhause fanden... Bevor wir uns ausgeruht weiter auf den Weg machten, um endlich dort anzukommen, wo es vor 80 Jahren zur Grundsteinlegung für den Ort kam, konnten wir uns bei leckerem Gulasch oder Nudeln mit Tomatensoße stärken. Reichlich 4 km des Wanderwegs weiter hatten wir dann das idyllisch gelegene Freileben erreicht. Es ist nur schwer nachzuvollziehen, wieviel Kraft, Fleiß und Energie dazugehörten, um das aufzubauen, was wir hier vor uns sahen. Namen wie Sachse, Grasse oder Hoferichter und viele mehr, die sich besonders beim Aufbau auszeichneten, werden nicht nur für die Freilebener unvergessen bleiben. 80 Jahre später konnte unsere Wandertruppe nun das genießen, was Freileben heute ausmacht: ein wunderschönes Dorf in herrlicher Natur! Die gepflegten Sportanlagen, die letztendlich unser Ziel waren, gehören garantiert ebenfalls zu den Aushängeschildern des Ortes. Nach reichlich Kaffee, Kuchen, Bastelarbeiten, schönen Gesprächen und vielen Kart- Runden für die Kinder ging es dann per Kremser (Danke nach Lebusa und Proßmarke für die Bereitstellung) oder Bus (Danke Fa. Daniel Thomas) zurück nach Hohenbucko! Es war wieder ein sehr gelungener Tag, der nur durch viele fleißige Hände und tolle Gäste möglich wurde. Stellvertretend für alle seien hier besonders Herr Krüger und die Vereine „SDW e.V.“ und „Dorfleben Hohenbucko e. V.“ genannt.

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Die Jahresuhr steht niemals still

Es war einmal eine Vogelhochzeit und Nachwuchs schlüpfte aus dem Ei!

Oma, wie war das, als Mama noch klein war?

Wollte sie wie Oma Erna Pirat werden?

Oder wie die Maus dem Gruffelo ihren Mut zeigen?

Jede unserer Gruppen verzauberte die Großeltern und lud sie zu einem gemütlichen Beisammensein in die Kita ein. Tatkräftig wurde geprobt, gebacken und gesungen. Aber für uns war es das Wichtigste, die gemeinsame Zeit zu genießen und einen schönen Oma-Opa-Tag zu verbringen.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere



Flyer



Broschüren



Etiketten



Schreibunterlagen



1, 2, 3 - große Eierei



Und ruck zuck waren auch die Osterferien wieder vorbei. Nachdem unsere Hortkinder ihre Wünsche zu Papier gebracht hatten, stellte sich heraus, dass sich vieles um das Osterfest und ganz besonders um das Osterei bewegen sollte. So wurde gleich zum Ferienstart reichlich gebacken – wunderschöne Osternester und Möhrenkuchen. Es wurde gewerkelt und dekoriert. Wozu? – Na für unseren großen Ostertierbudentag. Bei wirklich gutem Wetter und wunderschön gestaltetem Platz im Hortwald gab es viel Spaß und Spiel. Es wurde ausgiebig diniert und getanzt, mit Eiern gerollt, gelaufen, sie ins Körbchen geworfen, gemurmelt und gehüpft. Osterhase Leon versteckte zu guter Letzt für alle Schokoeier. Das war ein Gesuche, die waren ja so winzig. Zwei versteckten sich so gut, dass sie erst Tage später entdeckt wurden. Und in der 2. Ferienwoche ging es eirig und österlich weiter. Ein Mittagessen wurde selbst gekocht - Spagetti mal anders. Alle halfen in irgendeiner Weise, ob beim Schnippeln, Kochen oder Eindecken und Dekorieren der traumhaften Tafel. Mit viel Fingerspitzengefühl, manchmal auch schon Verzweiflung wurden die Nudeln zu Nestern adressiert, gefüllt mit Tomatensoße und einem Mozzarella-Ei. Es schmeckt so gut, dass die riiiiesige Nudelschüssel leer war. Unsere Hortis wünschten sich einen Experimente-Tag. Natürlich auch mit dem Ei. Und so gings los. Wie unterscheide ich ein gekochtes Ei von einem rohen? Wie bekomme ich es zum Schweben? Wie wirkt Essig auf die Schale und welche Auswirkung hat Zahncreme dabei? Wie flutscht das gekochte Ei in die Flasche? Wer schafft es ein Ei mit der Hand zu zerdrücken? Wie viele Bücher können ausgepustete Eier tragen? Ganz, ganz viele – die Kinder waren sehr erstaunt. Und abgerundet wurde der Tag mit Osterbingo. Also vom Bingo spielen waren viele Kinder voll begeistert. „Bingo“ wird es wohl nun öfter durch die Räume schallen. Und mit unserer neuen Busverbindung war auch wieder ein Ausflug möglich. Dieses Mal fuhren wir nach Bad Liebenwerda in das Marionettentheatermuseum. Dort erwartete uns eine Aufführung vom Kartoffelkönig als Schattentheater. Im anschließenden Workshop stellte jeder sein eigenes Schattentheater aus einem Schuhkarton her. Nach anfänglicher Skepsis und kurzen Überlegungen sprudelten die Ideen. Mit Feuereifer wurden die Figuren dazu erstellt und geprobt. Und einige Kinder spielten uns ihr Stück auch vor. Da gab es viel zu Lachen. Viel zu schnell war die Zeit vorbei und wir mussten zurück fahren. Danke an Frau Beyer!

Nun schauen wir mal, was die nächsten Ferien uns bringen und wünschen allen schöne Pfingsten.

Die Kinder und Erzieher der Kita Rappelkiste



Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG

Tag der offenen Tür

17.06.2026 ab 15.00 Uhr

Abenteuer Kindheit mit beiden Händen packen

JEDER ist willkommen
Ausprobieren erwünscht
Entdecken erlaubt
Satt und zufrieden nach Hause

KITA und HORT RAPPELKISTE Schulstraße 2 04936 Hohenbucko
 E-Mail: Kita.hohenbucko@amt-schlieben.de Telefon: 035364 72066

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da ...

Jeannine Lürding

Ihre Medienberatung vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 5535339

jeannine.luerding@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Aus der Grundschule Hohenbucko

Wandertag der 1. und 2. Klasse

Am letzten Apriltag besichtigten die Klassen 1 und 2 LEBUSA - einen Einzugsort ihrer Schule.

Es gab jede Menge mit dem Anfangsbuchstaben K zu entdecken: Kaufladen, Karpfen im Dorfteich mit Entennachwuchs, Kriegerdenkmal, Kirche, Kita mit Spielplatz, Reit- und Fußballplatz, Kegeln und Tischtennis, Kletterbau, Kälbchen, Klapperstorch und mit dem Kremser ging es wieder zurück.

Kleine kluge Köpfe konnten Kleinigkeiten kennenlernen!

Wir danken allen Omas und Opas sowie Familie van 't Westeinde für die tolle Organisation vor Ort!

Grundschule Hohenbucko



Superheld*innen bewegen die Welt

So hieß ein konstruktiver, gelungener Projekttag von der BREBIT, der in allen Klassen unserer Schule Hohenbucko im April und Mai stattfand.

Die Veranstaltungen wurden von Lou Orlando Valentino Scharf im globalen Lernen (mit partizipativen Methoden) durchgeführt.

Er motivierte uns, über unsere eigenen Kräfte und Schwächen nachzudenken und schaffte es, uns zu Helden zu machen.

Am Ende stellte jeder sein persönliches „Heldenplakat“ mit den Gedanken – was ich in der Welt verändern möchte – den Mitschülern vor.

Grundschule Hohenbucko

Gemeinde Kremitzau

Gemeinschaft leben – Rückblick auf die vergangenen Monate in unserem Dorf



Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig, engagiert und traditionsbewusst unser Dorf ist. Zahlreiche Veranstaltungen, Initiativen und das vielfältige Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner haben das Miteinander gestärkt und das Gemeinschaftsgefühl spürbar wachsen lassen.

Den Auftakt bildete im Januar das traditionelle Knutfest, bei dem in geselliger Runde die Weihnachtszeit verabschiedet wurde. Am wärmenden Feuer kamen Jung und Alt zusammen, tauschten sich aus und genossen die besondere Atmosphäre – ein gelungener Start in das neue Jahr.

Im Februar stand dann eine unserer lieb gewonnenen Traditionen im Mittelpunkt: das Zernern. Sowohl beim Kinderzernern als auch beim Erwachsenenzernern zog fröhliches Treiben durch die Straßen unseres Dorfes. Mit Musik, Gesang und viel guter Laune wurde die Dorfgemeinschaft auf besondere Weise belebt und gepflegt.

Im März durfte selbstverständlich auch ein besonderer Höhepunkt nicht fehlen: unsere Frauentagsfeier, die mit viel Einsatz und Herzblut von dem „Männer Neuner“ des Dorfes organisiert wurde. Mit einer liebevoll vorbereiteten Feier, guter Stimmung und vielen schönen Momenten wurde den Frauen des Ortes ein unvergesslicher Tag bereitet. Dieses Engagement fand große Anerkennung und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft.

Ein weiterer Höhepunkt war das Osterfeuer am Gründonnerstag, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog. Das lodern-de Feuer, die vielen Gespräche und das gesellige Beisammensein machten diesen Abend zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Neben diesen Veranstaltungen sind es vor allem auch die regelmäßigen Angebote, die unser Dorfleben tragen und bereichern. Besonders hervorzuheben sind hierbei unsere Seniorinnen und Senioren, die sich verlässlich einmal im Monat zu gemeinsamen Treffen zusammenfinden. Mit abwechslungsreichen Angeboten und viel Herzblut gestalten sie diese Zusammenkünfte selbst und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Leben in unserem Ort. Im April fand zudem ein gemeinsamer Arbeitseinsatz am Freizeitzentrum statt. Mit großem Engagement wurde angepackt, aufgeräumt und vorbereitet, sodass optimale Voraussetzungen für die kommenden Veranstaltungen geschaffen werden konnten. Dieser Einsatz zeigt eindrucksvoll, was durch gemeinschaftliches Handeln erreicht werden kann.

Mit Blick auf die Zeit nach Ostern gibt es eine besonders erfreuliche Entwicklung: Der Jugendclub unseres Dorfes wurde wieder ins Leben gerufen. Bemerkenswert ist dabei das große Engagement der Jugendlichen selbst, die den Club eigenständig organisieren, verwalten und strukturieren. Dieses Verantwortungsbewusstsein verdient große Anerkennung und ist ein wertvoller Beitrag für das soziale Leben in unserem Dorf.

Am heutigen Sonntag, dem 26. April, richtet sich der Blick zudem auf ein weiteres zukunftsweisendes Projekt: Unter dem Motto „Jugend packt an“ engagieren sich fünf Jugendliche aktiv für die Neugestaltung unseres Spielplatzes. Mit viel Einsatz, Ideenreichtum und Tatkraft arbeiten sie daran, einen Ort zu schaffen, der Kindern wieder Freude, Begegnung und unbeschwerte Stunden ermöglicht. Dieses Engagement ist nicht nur ein Gewinn für die jüngsten Dorfbewohner, sondern ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Zukunft unseres Dorfes.

Allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern gilt ein herzlicher Dank. Ihr Einsatz macht unser Dorf zu dem, was es ist: ein Ort der Gemeinschaft, des Miteinanders und der gelebten Tradition.

Ortsvorsteherin Nancy Freiberg

Aus der Kindertagesstätte Kolochau

Fröhliche Ostereiersuche in der Kita und Krippe „Zwergenland“ in Kolochau



Mit strahlenden Augen und großer Vorfreude begann für die Kinder unserer Kita und Krippe die Osterzeit.

Bereits einige Tage zuvor sorgte ein ganz besonderer Besuch für Begeisterung: Ein echter Hase kam in die Einrichtung und durfte von den Kindern vorsichtig gestreichelt und bestaunt werden. Für viele war das ein ganz besonderes Ereignis.

Am Ostertag machte sich dann der Osterhase ans Werk und versteckte viele kleine Oster-

nester. Die Kinder der Krippe gingen auf dem Außengelände der Einrichtung auf Entdeckungstour. Mit viel Neugier suchten sie zwischen den Hochbeeten, Büschen und Spielgeräten.

Die Kinder der Kita machten sich währenddessen auf den Weg in den Kolochauer Park, wo ebenfalls zahlreiche Überraschungen auf sie warteten.

Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude und Begeisterung die Kinder gemeinsam suchten, lachten und sich gegenseitig halfen.

Dank der zahlreichen Geldspenden aus dem diesjährigen Zampern konnte allen Kindern eine Osterüberraschung überreicht werden.

Vielen Dank dafür ihr lieben Kolochauer!

Das Team aus der Kita „Zwergenland“ in Kolochau

Spannende Tage mit dem „Pflasterpass“ und der Feuerwehr



Ende April erlebten die Kita-Kinder unserer Kita in Kolochau viele spannende und lehrreiche Höhepunkte. Ein besonderes Erlebnis war das Projekt „Pflasterpass“, bei dem die Mädchen und Jungen spielerisch wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe kennenlernen konnten.

Mit viel Interesse erfuhren die Kinder, wie man in Notsituationen Hilfe holt, kleine Verletzungen versorgt und sich richtig verhält.

Ebenso freuten wir uns über den Besuch der Feuerwehr in unserer Einrichtung. Die Kinder konnten selbst den Schlauch halten und mussten einen „Brand“ in unserem Gerätehaus löschen. Sie erfuhren viel über die wichtige Arbeit der Feuerwehr. Die Ausrüstung wurde erklärt. Bei einem Brand im Puppenhaus riefen sie telefonisch die Feuerwehr und beantworteten alle W-Fragen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug mit dem Bus zur Feuerwehr. Für viele Kinder war bereits die Busfahrt ein großes Abenteuer. Die Vorschulkinder fuhren nach Herzberg, wo sie die Feuerwehr besuchten und spannende Einblicke erhielten.

Für die jüngeren Kita-Kinder ging es zum ersten Mal mit dem Bus nach Schlieben zur Feuerwehr. Dort wartete ebenfalls ein interessanter und erlebnisreicher Besuch auf sie. Im Anschluss durften die Kinder außerdem den Schulhort besuchen, wo sie freundlich empfangen wurden und einen schönen Einblick in den Hortalltag bekamen.

Es waren rundum gelungene Tage mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und strahlenden Kinderaugen.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehren aus Kolochau, Frankenhain, Herzberg und Schlieben sowie an alle Beteiligten, die diese besonderen Erlebnisse möglich gemacht haben.

Das Team der Kita „Zwergenland“ Kolochau

Gemeinde Lebusa

Vielen Dank

Der Dorfteich in der Mitte von Lebusa hat sich in den letzten Jahren zu einem Anziehungspunkt unseres Ortes entwickelt und lädt zum Verweilen ein. Gern wird hier von vielen Einwohnern, Besuchern und Radfahrern bei Sonnenschein eine Rast eingelegt. Die Firma Holzbau Piotrowicz hat mit einer überdachten Sitzgelegenheit unseren Dorfmittelpunkt noch schöner gemacht. Sicher freuen sich viele unserer Einwohner auch darüber, dass sie beim Warten auf Verkaufsfahrzeuge nicht nur sitzen können, sondern auch vor Regen geschützt sind.

Ein herzliches Dankeschön dem Sponsoren.

*Köhler
Ortsvorsteherin*



Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Maibaumstellen in Lebusa



Beim traditionellen Maibaumaufstellen in Lebusa sorgte die Kita mit einem fröhlichen Tanzprogramm für begeisterte Stimmung. Zahlreiche Besucher versammelten sich auf dem Dorfplatz, um gemeinsam den Frühling zu begrüßen und das Aufstellen des geschmückten Maibaums zu feiern.

Mit bunten Kostümen, viel Freude und großer Begeisterung präsentierten die Kinder der Kita ihre einstudierten Tänze. Zu fröhlicher Musik zeigten die kleinen Tänzerinnen und Tänzer ihr Können und erhielten dafür reichlich Applaus von Eltern, Großeltern und Gästen. Besonders die liebevoll vorbereiteten

Choreografien und das sichtbare Engagement der Kinder machten den Auftritt zu einem Höhepunkt des Nachmittags.

Auch die Erzieherinnen der Kita hatten viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung investiert. Wochenlang wurde geprobt, damit die Aufführung pünktlich zum Maibaumfest gelingt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Im Anschluss an das Programm wurde gemeinsam gefeiert. Bei Musik, Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Spezialitäten kamen die Besucher ins Gespräch und genossen die gemütliche Atmosphäre. Das Maibaumaufstellen in Lebusa zeigte erneut, wie wichtig solche Traditionen für das Gemeinschaftsleben im Ort sind.

Die gelungene Darbietung der Kita-Kinder und der Kinder des Dorfes wird den Gästen sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

*Die Kinder und ErzieherInnen der Kita
„Kinderland am Park“ Lebusa*

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Termin

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

Sonntag, 31. Mai 2026 (Trinitatis)

Sonntag, 14. Juni 2026

(2. Sonntag nach Trinitatis)

Sonntag, 21. Juni 2026

(3. Sonntag nach Trinitatis)

Sonntag, 28. Juni 2026

(4. Sonntag nach Trinitatis)

Inhalt

10.30 Uhr Schlieben

9.00 Uhr Kolochau

10.30 Uhr Oelsig

9.00 Uhr Malitschkendorf

9.00 Uhr Hohenbucko

10.30 Uhr Schlieben

10.30 Uhr Krassig

Nächster Termin: 28.5. / 18.6.2026, weitere Termine bitte direkt bei Pfr. Barth erfragen unter:

Tel.: 03535 – 6075 / 0157 515 88 551 oder

E-Mail: alexander.barth@ekmd.de

Kids-Café

Nach Absprache, von 15.30 - 17.00 Uhr treffen sich Eltern mit ihren Kindern im Gemeindegarten oder Gemeindehaus, je nach Wetterlage. Leiterin: Diakonin **Christina Conrad**.

Bei Interesse bitte direkt bei Frau Conrad anmelden unter:

Tel.: 01515 60 38 566 oder E-Mail: christina.conrad@ekmd.de

Frauenkreis Schlieben & Kolochau

Die Frauenkreise in Schlieben und Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter. In **Schlieben jeden 4. Mittwoch** im Monat um 14.30 Uhr & **Kolochau jeden 3. Donnerstag** um 14.30 Uhr.

Zuständig für den Pfarrbereich während der Vakanz ist **Pfarrer Andreas Fritsch**.

Telefon: 0160-201 201 1, E-Mail: andreas.fritsch@ekmd.de

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo, Di, Mi, Do 7.30 bis 11.30 Uhr.

Tel.: 035361-890 737, E-Mail: pfarramt.Schlieben@ekmd.de

Konfirmandenunterricht Herzberg & Schlieben

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag in Herzberg, Magisterstraße 2 statt.

Nächster Termin: 7.5. / 28.5. / 11.6. / 25.6.2026

13.30 Uhr: 7. Klasse / 15.30 Uhr: 8. Klasse

Weitere Termine bitte direkt bei Pfr. Barth erfragen unter:

Tel.: 03535 – 6075 / 0157 515 88 551 oder E-Mail:

alexander.barth@ekmd.de

Junge Gemeinde Schlieben und Herzberg

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich 1x im Monat am Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Herzberg, Magisterstraße 2.

Gesucht. Gefunden.
Massagestudio.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Nichtamtliche Bekanntmachungen



Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Zu der am

Freitag, den **19. Juni 2026**,

um **18:00 Uhr**,

im **Sportzentrum Steigemühle**

stattfindenden Mitgliederversammlung des Jahres 2026 sind alle Mitglieder aus allen Abteilungen, sowie bei unter 16-jährigen Mitgliedern auch die Eltern der Mitglieder, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Verlesen der Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht des TSV-Vorstandes gemäß § 6 der Vereinssatzung vom 22.06.2018 und der Abteilungsleiter
5. Kassenbericht des Schatzmeisters gemäß § 6 der Vereinssatzung vom 22.06.2018
6. Bericht der Kassenprüfer gemäß § 8 der Vereinssatzung vom 22.06.2018
7. Diskussion
8. Entlastung d. Vorstandes
9. Anträge an die Mitgliederversammlung
10. Schlusswort des Vorstandes

Anträge an die Mitgliederversammlung sollten rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung an den Vorstand gestellt werden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Ost-Fotos - Ausstellung bis 31.05.2026

Liebe Besucherinnen und Besucher des Dahmer Heimatmuseums,

aufgrund der großen Nachfrage erweitert das Museum am Wochenende vom **30. bis 31. Mai 2026** seine Öffnungszeiten. Damit haben Sie ein letztes Mal die Gelegenheit, die Wanderausstellung „**OST-Fotos**“ in Dahme/Mark zu erleben.

Der Fotograf **Ralph Kästner**, der inzwischen selbst in Dahme lebt, dokumentiert in rund 100 eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Aufnahmen den Alltag in der DDR der 1970er- und 1980er-Jahre. Mit feinem Gespür fängt er die Atmosphäre dieser vergangenen Zeit ein: das unbeschwerte Lachen junger Menschen, die Energie belebter Tanzflächen, das ruhige Leben in Kleinstädten und Dörfern sowie den besonderen Charme einer Zeit ohne Internet und Smartphones.

Seine Fotografien zeigen Menschen in ihrem natürlichen Umfeld – an der Ostsee, im Harz, in Thüringen und in seiner Heimatregion rund um Ludwigsfelde, Zossen sowie Dahme/Mark.

Für ältere Besucherinnen und Besucher wird die Ausstellung zu einer bewegenden Reise in die eigene Vergangenheit – ein Wiedersehen mit vertrauten Bildern und Emotionen. Jüngeren Generationen eröffnet sie einen authentischen Einblick in eine Zeit, die heute oft nur noch aus Erzählungen bekannt ist.

Heimatmuseum Dahme/Mark
Töpferstraße 16
15936 Dahme/Mark

Öffnungszeiten: Mi – Fr: 10 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr

Zusätzlich am 30. & 31.05. von 14 - 17 Uhr

Weitere Infos unter: 035451 981 20 oder unter
touristinfo@dahme.de

Vorverkaufsstart für DAHMER THEATER-SOMMER 2026

Kulturfreunde und Theaterliebhaber dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf drei Vorstellungen im Rahmen des Dahmer THEATERSOMMERS vor und in der Schlossruine Dahme/Mark freuen. An drei Abenden im Juni, Juli und September erwartet die Besucher abwechslungsreiche Theaterkunst vor und in der Schlossruine - einer einzigartigen Kulisse mit besonderer Atmosphäre. In Kooperation mit ortsansässigen Vereinen verwandelt sich die Schlossruine erneut in eine stimmungsvolle Spielstätte für Theater und Unterhaltung.

Den Auftakt macht das **Sommertheater mit *theater 89*** am **Freitag, den 19. Juni 2026, um 19 Uhr**. Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen präsentiert *theater 89* die satirische Komödie „**Der eingebildete Kranke**“ von Molière.

Im Mittelpunkt steht Argan, der an Hypochondrie leidet und sich seine Krankheiten nur einbildet. Die von ihm konsultierten Ärzte bestärken ihn in diesem Glauben, um ihm übertriebene und unnötige Behandlungen zu verkaufen. Sogar seine Tochter will er gegen ihren Willen mit einem Mediziner verheiraten. Mit viel Witz und komödiantischem Esprit zeigt das Stück, wie die Angst vor Krankheit selbst krank machen kann.

Am **Freitag, den 31. Juli 2026**, um 20 Uhr lädt der Verein „Rock & Rhythmen gegen Krebs e.V.“ in die **Schlossruine ein**. Die TheaterLoge Luckau präsentiert dort das Stück „**Waschweiber - oder auch: Geld wächst nicht auf Bäumen**“.

Ein Rohrbruch im Keller bringt Wilhelmine Schweitzers Pläne gehörig durcheinander. Notgedrungen verlagert sie ihre geheimen Aktivitäten in den Garten – sehr zum Missfallen, da sie dort den neugierigen Blicken ihrer Nachbarin Gisela ausgesetzt ist. Als ihr Mann Hubert unerwartet früh von der Schule nach Hause kommt und kurzerhand eine Klempnerin engagiert, nimmt das Chaos seinen Lauf. Was sich innerhalb weniger Stunden entwickelt, bringt selbst den standhaftesten Schulleiter aus der Fassung.

Den Abschluss des Dahmer THEATERSOMMER bildet das Live-Spektakel der **neuen Bühne Senftenberg** in der Schlossruine. Am **Freitag, den 04.09.26**, um 19:30 Uhr wird das Stück „Tingel Tangel - Eine Friedrich Hollaender Revue“ aufgeführt.

Der Welthit „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ ist bis heute bekannt. Beinahe vergessen ist der Mann, der Text und Musik geschrieben hat: Friedrich Hollaender. Er prägte die Goldenen 1920er Jahre in Berlin, eröffnete sein eigenes Kabarett-Theater „Tingel-Tangel“ 1931 im Keller des berühmten „Theater des Westens“. Wir wollen einen Blick auf den großen Meister des Chansons werfen. Der Kulturverein Dahme/Mark e.V. unterstützt diese Abschlussveranstaltung.

Infos und Tickets zu den Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Dahme/Mark.

Tourist-Information Dahme/Mark
Hauptstraße 48/49
15936 Dahme/Mark
Tel. 035451 98120



**Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

680 Jahre Knippelsdorf - Festwochenende vom 19.06. bis 21.06.2026

Kommt vorbei und feiert mit uns ein ganz besonderes Jubiläum. Euch erwartet ein buntes Programm für Jung und Alt mit Tradition, Musik, Unterhaltung und guter Verpflegung.

Freitag, 19.06.2026

ab 19.00 Uhr Skat- und Rommé Abend sowie Filmvorführung der 650-Jahr-Feier Knippelsdorf

Samstag, 20.06.2026

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

13.30 Uhr Eröffnung auf dem Festplatz (Gemeindehof)

14.00 Uhr 4. Deutsche Klemmkuchen Meisterschaft
(Besucher vergeben Punkte und küren den Sieger)

Musikalische Unterhaltung unter anderem mit den Himmelfahrtssängern aus Grassau

16.00 Uhr Auftritt der Kita "Wassertröpfchen"

17.00 Uhr Falknershow

20.00 Uhr Disco mit Rainer's Musik

Sonntag, 21.06.2026

09.30 Uhr Festumzug mit Fahrzeugen aller Art, Vereinen, Einwohnern und Gästen

Alle sind eingeladen, den Umzug mitzugestalten, anschl. Musikalischer Frühschoppen mit den „Kremitz-Musikanten“ auf dem Festplatz sowie Unterhaltungsprogramm der Landluftlegenden "Faltenfrei & Faltenreich"

Kontakt für Umzug Teilnahme: Toni Tel. 0174 6407759

(auch persönliche Anmeldung vor Ort möglich)